

Julian Voigt Deutscher Vizemeister

Badmintonspieler im
Mixed U17 stark

Wesel. Julian Voigt (SV GutsMuths Jena) und Judith Petrikowski (NRW) haben bei den Deutschen Meisterschaften der U15 bis U19 in Wesel im Mixed der U17 Silber erkämpft. Die beiden Deutschen U15-Mixedmeister 2013 sind damit auch in ihrer neuen Altersklasse weiter



Julian Voigt Foto: Tino Zippel

auf der Erfolgspur und beweisen, dass sie zu Deutschlands Spitze im Nachwuchsbereich gehören.

Voigt unterlag im Finale mit seiner Partnerin der an Eins gesetzten Paarung Bjarne Geiss/Yvonne Li (LV Schleswig-Holstein/LV Hamburg) in zwei Sätzen. Im Herrendoppel schied er mit Partner Jan Colin Völker (LV Hamburg) im Viertelfinale aus und belegte Rang fünf.

Ebenfalls mit Rang fünf endeten die Deutschen Meisterschaften für Benjamin Witte (SG Feinmess Suhl) im Jungendoppel der U15. Mit Partner Lukas Resch (LV Rheinland) hatte er es bis in die Runde der letzten Acht geschafft. OTZW. Thron

Doppelt Silber für Dan Phuong Nguyen

Bensheim. Mit zwei Silbermedaillen war Dan Phuong Nguyen die erfolgreichste GutsMuths-Spielerin bei den Südwestdeutschen Nachwuchsmesterschaften in Bensheim.

Im Mixed der AK U13 unterlag sie mit Benedikt Revinus (Saarland) erst im Endspiel. Im Doppel kam sie mit Marah Kieckbusch (Meiningen) ebenfalls auf den zweiten Platz. Medaillen für den Jenaer Verein gab es auch durch Richard Mund im Einzel U13 und Lennart Notni im Doppel U15 mit Partner Lukas Horlbeck (Erfurter BV). Medaillenhoffnung Julian Voigt musste verletzt absagen. OTZ/P

Richard Mund triumphiert in Suhl

Suhl. Besonders die Badmintonspieler der Altersklasse U15 des SV GutsMuths Jena starteten erfolgreich in eine neue Wettkampfsaison.

Die Verbandsranglisten ersetzen die bisherigen Bezirksranglisten. Neben der Möglichkeit, wertvolle Spielerfahrung gegen starke Kontrahenten zu sammeln, bieten diese die Möglichkeit, sich für die nachfolgenden Thüringenranglisten zu qualifizieren. Bei der 1. Verbandsrangliste der AK U15/19 der Saison in Suhl konnte bei den Herren Richard Mund in der Altersklasse U15 triumphieren und den Erfurter Tom Kahlert sowie Mannschaftskamerad Jakob Pollok auf die Plätze verweisen.

Bei den Mädchen schaffte Dan Phuong Nguyen den zweiten Platz. Ihre Mitstreiterinnen Elisa Lohse und Davia Strumpf belegten die Ränge sieben und neun. In der Kategorie U19 holte Charlotte Munde die Silbermedaille. OTZ/P

C wie China

Die besten Badminton-Spieler der Welt kommen aus Asien, insbesondere aus China, Indonesien und Korea. Große Badminton-Turniere genießen in diesen Ländern einen ähnlich hohen Stellenwert wie in Deutschland der Fußball oder die Leichtathletik.

Sprechen Sie Sport? (VI) In dieser OTZ-Serie wollen wir Ihnen in loser Folge populäre wie weniger bekannte Sportarten entlang des Alphabetes näher bringen. Zum Beispiel – nein, es heißt eben nicht Federball – Badminton!

A wie Aufschlag

Die Spieleröffnung ist ein streng reglementierter Schlag in einer Badminton-Partie. Der Schlägerkopf muss unterhalb der Hüfte und der Schlaghand sein. Nicht mehr als eine Ausholbewegung ist gestattet. Eine Netzerührung aber gilt nicht, wie bei anderen Ballsportarten, als Fehler.

B wie Ball

Der Reiz des Spiels liegt nicht zuletzt in den außergewöhnlichen Flugeigenschaften des Spielballs: Dieser kann, wenn er den Schläger verlassen hat, eine enorme Geschwindigkeit (siehe „G“) haben – und dann plötzlich im gegnerischen Spielfeld senkrecht zu Boden fallen. Es gibt Natur- und Kunststoffexemplare. In den höheren Spielklassen und auf internationaler Ebene werden Naturfederbälle verwendet, für die ein Kopf aus Kork mit 16 zumeist Gänsefedern gespickt wird. Eine lange Lebensdauer ist den Spielgeräten nicht beschieden: Profis bestreiten jeden dritten bis vierten Ballwechsel mit einem neuen Exemplar.



Die ersten Punkte erspielte sich der SV GutsMuths Jena im Ostthüringenderby gegen die OTG 1902 Gera in der Badminton-Regionalliga. Katarina Schmidt (vorn)/Jana Voigtmann gewannen 2:1 gegen Stelzer/Geppert (OTG). Foto: Peter Poser